



Templeton Growth (Euro) Fund

Kommentar Mai 2007

Wertentwicklung

Der Templeton Growth (Euro) Fund legte im Mai (in Euro) netto 3,40% zu. Seine Benchmark, der MSCI World Index, verbuchte dagegen einen Nettoertrag von 4,40%. In US-Dollar gewann der Fonds 2,03%. Im bisherigen Jahresverlauf rentierte der Fonds (in Euro) netto 4,97%, während der Index 8,20% stieg. In US-Dollar belief sich der Fondsertrag in diesem Jahr bisher auf 7,35% gegenüber einem Index-Plus von 10,20%.

Kürzerfristig war die Wertentwicklung des Fonds zwar absolut betrachtet durchaus reizvoll, wurde jedoch im Verhältnis zum Index durch das wachsende Engagement in den USA und den Abbau von Schwellenländer-Positionen beeinträchtigt. Obwohl die kurzfristige Stärke und Dynamik riskanterer Anlagen eindrucksvoll ist, hat uns unsere Auswahlliste beständig zu reiferen und weniger konjunkturabhängigen Aktien und Sektoren mit soliden Bilanzen und Cashflows und attraktiven Bewertungen hingeführt.

Marktklima

Die globalen Aktienmärkte tendierten im Mai weiter kräftig aufwärts. Das Fusions- und Übernahmegeschehen und eine Reihe positiver Gewinnmeldungen verhalfen den Industrieländern zu erfreulichen absoluten Erträgen. In Europa entwickelten sich der deutsche und der spanische Markt besonders gut. Sie führten den paneuropäischen Stoxx-600 auf den höchsten Stand seit September 2000. Verbrauchervertrauen und Geschäftsklima in Europa verzeichnen so hohe Werte wie zuletzt 1991.

Obwohl sich Europa stark präsentierte, wurde es von der herausragenden Performance von Schwellenländern, allen voran China, in den Schatten gestellt. Auch die Märkte in Südkorea und Lateinamerika entwickelten sich gut. In den vergangenen zwölf Monaten handelte es sich bei den erfolgreichsten großen Märkten durchweg um Schwellenländer – China, Indien, Brasilien und Mexiko –,

während der US-amerikanische S&P500 am stärksten ins Hintertreffen geriet.

Die zehn Spitzenreiter des vergangenen Monats

Die Liste der zehn besten Positionen war bunt gemischt. In Deutschland verbuchten Siemens und BMW einen besonders guten Monat. Siemens erholte sich von der jüngsten schlechten Publicity in Bezug auf den anstehenden Führungswechsel. In den USA schnitten Pipeline-Betreiber El Paso und Versicherungsmakler Willis Group Holdings überlegen ab. Im Mediensektor zog Viacom auf die Ankündigung weiterer Aktienrückkäufe in Höhe von vier Milliarden US-Dollar hin an, während British Sky Broadcasting von einer Höherstufung durch Makler profitierte. Im Mobilfunksektor konnten Vodafone im Vereinigten Königreich und Sprint Nextel in den USA ihren Wert steigern. Sprint kam insbesondere das Private-Equity-Engagement in dem Sektor zugute, das die attraktive Bewertung des Unternehmens für den Fall einer erfolgreichen Umstrukturierung betont. Ebenfalls aus dem Telekomsektor stammt Telefonos de Mexico, Mexikos größter Festnetzbetreiber. Er gewann nach unerwartet hohen Gewinnmeldungen fürs erste Quartal infolge höherer Gesamteinnahmen durch gestiegene Internet-Umsätze. Die japanische Bank Mitsubishi UFJ konnte den Trend des Vormonats umkehren und Verluste wettmachen.

Die zehn Schlusslichter des vergangenen Monats

Drei der zehn schwächsten Werte stammten aus dem europäischen Finanzsektor. Zwei davon versuchten den Sprung aufs Übernahmekarussell. Die italienische Bank Unicredito kündigte den Kauf des in Rom ansässigen Konkurrenzinstituts Capitalia an. Unseres Erachtens dürfte sich diese Entscheidung mittelfristig auszahlen. Die Royal Bank of Scotland schnitt schlecht ab, weil sie sich an der Offerte für die niederländische Bank ABN Amro beteiligt hatte. Die niederländische Bankassekuranz ING Groep verbuchte einen schwachen Monat.



FONDSKOMMENTARE Franklin Templeton Investments

Sie hatte Aktienrückkäufe in Höhe von fünf Milliarden Euro angekündigt, was vermuten lässt, dass sie sich nicht am Konsolidierungstrend des Sektors beteiligen wird. Im Mediensektor enttäuschte Interpublic infolge vergleichsweise schwacher kurzfristiger Ergebnisse. Auch Hinweise auf erste Erfolge des langfristigen Umstrukturierungsprogramms konnten daran nichts ändern.

Drei weitere Negativbeiträge kamen aus dem Sektor Gesundheitswesen. Der Krankenhausbetreiber Tenet Healthcare legte schwache Zahlen aus dem Kalifornien-Geschäft vor. Auch Boston Scientific zeigte Schwäche. Das britische Pharmaunternehmen GlaxoSmithKline litt währenddessen unter der Veröffentlichung eines Berichts, der auf größere Risiken in Verbindung mit dem GlaxoSmithKline-Medikament Avandia hinwies.

In Asien blieb Samsung Electronics hinter einem starken südkoreanischen Markt zurück.

Ferner erwarb der Fonds Hyundai Motor, den mit einem Marktanteil von 50% führenden Autohersteller Südkoreas. In Japan begründete der Fonds eine Position in der Bank Sumitomo Mitsui Financial Group, die sich in letzter Zeit unterdurchschnittlich entwickelt hatte.

20. Juni 2007

Murdo Murchison, Nassau, Bahamas

Strategie & Aktivität

Der Fonds stockte eine ganze Reihe bestehender Positionen auf. Neu eröffnet wurde eine Position im US-Mobilfunk-Betreiber Sprint Nextel. Dieses Unternehmen kämpft mit kurzzeitigen Problemen im Zusammenhang mit dem Kauf des Konkurrenten Nextel Partners. Diese haben den kurzfristigen Ertrag und die Bewertung des Unternehmens gedrückt. Dadurch bietet sich die Möglichkeit zum Engagement in eine attraktive Umstrukturierungsstory aus einer Branche, die sich konsolidiert und Cashflows generiert.

Bitte beachten Sie, dass es sich bei der vorliegenden Darstellung nicht um eine vollständige Darstellung bzw. Analyse eines bestimmten Wirtschaftszweiges, eines Wertpapiers oder des jeweiligen Investmentfonds handelt. Die vorliegenden Informationen stellen keine Wertpapieranalyse dar. *Ein Teilfonds der luxemburgischen Franklin Templeton Investment Funds. Bei allen angegebenen Zahlen zur Wertentwicklung gilt (sofern nicht anders angegeben): Berechnungsbasis: Nettoinventarwert (Emissionsgebühren unberücksichtigt), Ausschüttungen wieder angelegt. Die Wertentwicklung der Vergangenheit ist keine Garantie für die Zukunft. Der Wert der Anteile kann schwanken und wird nicht garantiert. Unter Umständen erhalten Sie nicht den ursprünglich investierten Betrag zurück. Anleger werden darauf hingewiesen, dass der Fonds in Märkten investiert, die risikoreich und unbeständig sein können, und dass es für den Fonds schwierig sein kann, die erworbenen Wertpapiere zu veräußern. Die dargestellten Wertentwicklungen sind Beispiele und stellen kein Angebot zum Kauf oder Verkauf dar. Franklin Templeton Investments veröffentlicht ausschließlich produktbezogene Informationen und erteilt keine Anlageempfehlungen. SICAV-Anteile dürfen Bürgern der Vereinigten Staaten von Amerika und dort Ansässigen weder direkt noch indirekt angeboten oder verkauft werden. Kaufaufträge für Fondsanteile werden nur auf der Grundlage des jeweiligen Verkaufsprospektes angenommen, der die mit diesem Investment verbundenen Risiken ausführlich darstellt und dem auch der aktuelle Rechenschaftsbericht des jeweiligen Fonds beigelegt ist. Für eine Beratung wenden Sie sich bitte an Ihren Berater. Auf Wunsch nennen wir Ihnen auch gerne einen unserer unabhängigen Vertriebspartner. Verkaufsprospekte und weitere Unterlagen erhalten Sie kostenlos bei Ihrem Berater oder bei der Franklin Templeton Investment Services GmbH, Postfach 11 18 03, 60053 Frankfurt a. M., Mainzer Landstraße 16, 60325 Frankfurt a. M., Tel.: 08 00/0 73 80 02 (Deutschland), 08 00/29 59 11 (Österreich), Fax: +49 (0) 69/2 72 23-120, E-Mail: info@franklintempleton.de (Deutschland), info@franklintempleton.at (Österreich), Internet: www.franklintempleton.de (Deutschland), www.franklintempleton.at (Österreich).